



Namensuche. Seit Beginn der Brucker Landesausstellung suchte man nach einem Namen für die Stahlplastik auf dem Hauptplatz. Jetzt fiel die Entscheidung, und Anita Krenn aus Gössendorf machte mit

„Mercurio“ das Rennen. Das gefiel nicht nur Richard Kriesche, dem Schöpfer des Werks, sondern auch Alois Sundl, Generaldirektor der „Merkur-Versicherung“ und Sponsor der Plastik.

104

Anlaufstelle für Lernende

Wer sich weiterbilden will, hat eine Fülle an Möglichkeiten. Das Bildungsnetzwerk – jetzt neu in Bruck – hilft bei der Orientierung.

Grete Dorner, Geschäftsführerin des „Bildungsnetzwerks Steiermark“, schätzt die Zahl der Weiterbildungs-Angebote in der Steiermark auf zwölf- bis fünfzehntausend – „da sind die privaten Anbieter noch gar nicht dabei“. Kein Wunder, dass Lernwillige Orientierungsprobleme haben: Was bietet ein Kurs? Wo wird der Abschluss anerkannt? Was kann ich danach tatsächlich? Was kostet er? Welche Alternativen gibt es?

Diese und andere Fragen sollen künftig in der „Infostelle für Weiterbildung“ in Bruck beantwortet

werden. Sie wurde vor wenigen Tagen im Bürgerbüro der Stadt Bruck im Rathaus eröffnet und ist in der Steiermark bereits die 25. ihrer Art. Betreut wird sie von Bildungsberater Max Handlos, der jeden ersten Montag im Monat von 9 bis 11 Uhr selber vor Ort ist, ansonsten steht den Bildungshungrigen ein Regal mit Info-Material zur Verfügung.

Landesrätin Bettina Vollath sprach bei der Eröffnung von einer sehr wichtigen Einrichtung für den Raum Bruck: „Die Orientierung über die vorhandenen Angebote wird immer schwier-

ger. Deshalb ist es wichtig, die Information über die Angebote zielgerichtet an die Adressaten zu bringen.“ Für Bürgermeister Bernd Rosenberger ist das Bürgerbüro die ideale Anlaufstelle für diese Orientierung.

An dieser Stelle laufen die Angebote von mehr als 50 Anbietern zusammen, von der Volkshochschule über Wifi, Bfi und das Ländliche Fortbildungsinstitut bis zu den Tagesmüttern oder dem Ziviltechniker-Forum. Im Internet findet man das Angebot unter www.bildungsnetzwerk-stmk.at. FRANZ POTOTSCHNIG